

Christoph Müller-Oberhäuser

"...zur Verherrlichung des Festes..."

Die Musik beim Kölner Dombaufest
1848

Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek
mit Bibliothek St. Albertus Magnus
Köln 2015

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Der gotische Kölner Dom und die Dombaubewegung	13
3. Die Vorgeschichte der Sechsten Säkularfeier von 1848	24
3.1 Zwischen Inklusion und Exklusion – Die Feste der Dombaubewegung	24
3.2 Ein Jahr Vorlauf – Die Vorbereitungen für das Dombaufest 1848	30
3.3 Zwischenfazit	42
4. Die drei Tage des Dombaufestes 1848	46
4.1 Eine kurze 'Quellenschau'	46
4.2 Was passiert ist ... – Der Ablauf des Dombaufestes	49
4.3 Was gespielt wurde ... – Die Musik im Rahmen des Dombaufestes	56
4.3.1 <i>Die Musik im Rahmen der Konzerte</i>	56
4.3.2 <i>Musik bei den Festzügen</i>	61
4.3.3 <i>Musik im und um den Dom</i>	63
4.3.4 <i>Männergesang allenthalben</i>	68
4.3.5 <i>Musik für breitere Kreise?</i>	76
4.4 Zwischenfazit	79
5. Zur Funktion und Bedeutung der Musik beim Dombaufest 1848	82
5.1 Zur "Verherrlichung" des Festes	82
5.2 Musik als Mittel bürgerlicher Selbstdarstellung	87
5.3 Musik zur Repräsentation der Nation	99
5.3.1 <i>Appräsentation und Repräsentation – Ein theoretischer Exkurs</i>	102
5.3.2 <i>Repräsentation durch Musik beim Dombaufest</i>	105
5.4 Musik im Spannungsfeld von Nation und Konfession	109

6. Resümee	125
Nachwort	131
Quellen- und Literaturverzeichnis	132
Abbildungsverzeichnis	150